



---

**Beilage Vorlage Stadtparlament**

**Vertrag betreffend die Zusammenarbeit im Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)**

Vom ...

---

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (SRS Nummern)

Neu: **181.1**

Geändert: –

Aufgehoben: 181.1

---

Die Politischen Gemeinden St.Gallen, Eggersriet, Häggenschwil, Muolen und Wittenbach schliessen betreffend die Zusammenarbeit im Kindes- und Erwachsenenschutz folgenden Vertrag:

**I.**

**Art. 1** Gesetzliche Grundlagen

<sup>1</sup> Dieser Vertrag stützt sich auf Art. 136 des Gemeindegesetzes vom 21. April 2009<sup>1)</sup> und Art. 2 Bst. a des Einführungsgesetzes zur Bundesgesetzgebung über das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht vom 24. April 2012<sup>2)</sup>.

**Art. 2** Zusammenschluss und Übertragung

<sup>1</sup> Die Politischen Gemeinden St.Gallen, Eggersriet, Häggenschwil, Muolen und Wittenbach (nachfolgend: beteiligte Gemeinden) schliessen sich für die gemäss Bundes- und kantonalem Recht zu erfüllenden Aufgaben im Kindes- und Erwachsenenschutz zusammen und übertragen diese der Träger-schaftsgemeinde St.Gallen.

**Art. 3** Sitz

<sup>1</sup> Sitz der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) ist St.Gallen.

---

<sup>1)</sup>sGS 151.2

<sup>2)</sup>sGS 912.5

**Art. 4**      Personal

<sup>1</sup> Zur KESB Region St.Gallen im Sinne dieses Vertrags gehören:

- a)      mindestens fünf Behördenmitglieder (KESB im engeren Sinn);
- b)      die Mitarbeitenden der KESB Region St.Gallen (KESB im weiteren Sinn<sup>3</sup>).

**Art. 5**      Arbeitsverhältnis

<sup>1</sup> Für das Arbeitsverhältnis der Behördemitglieder und der Mitarbeitenden der KESB Region St.Gallen gilt das Personalreglement (PR) vom 21. Februar 2012<sup>4</sup>) und das Reglement zum Vollzug des Personalreglements (VZP) vom 30. April 2013<sup>5</sup>).

<sup>2</sup> Die Anstellungen der Behördemitglieder erfolgen nach Anhörung der beteiligten Gemeinden.

**Art. 6**      Aufgaben und Kompetenzen der Trägerschaftsgemeinde

<sup>1</sup> Der Stadtrat St.Gallen bewilligt den Stellenplan für das gesamte Personal. Im Sinne eines Richtwertes sind für 100 Dossiers 130 Stellenprozente bereitzustellen.

<sup>2</sup> Die KESB-Präsidentin bzw. der KESB-Präsident trifft sämtliche weiteren notwendigen organisatorischen und räumlichen Massnahmen für den ordnungsgemässen Betrieb der KESB Region St.Gallen.

<sup>3</sup> Die Trägerschaftsgemeinde kann nach Anhörung der beteiligten Gemeinden mit weiteren Institutionen Dienstleistungsverträge im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich abschliessen.

**Art. 7**      Berichterstattung und Austausch

<sup>1</sup> Die KESB Region St.Gallen erstattet den beteiligten Gemeinden jährlich Bericht.

<sup>2</sup> Die zuständige Direktorin bzw. der zuständige Direktor der Trägerschaftsgemeinde pflegt mit den Vertretungen der beteiligten Gemeinden sowie der KESB-Präsidentin bzw. dem KESB-Präsidenten einen regelmässigen Austausch.

---

<sup>3</sup>) Juristische Sachbearbeitung, interner Abklärungsdienst (ohne Vorabklärungen durch die örtlichen Dienste), Revisionsstelle, Vermögensverwaltung, Registratur etc.

<sup>4</sup>) SRS 191.1

<sup>5</sup>) SRS 191.11

**Art. 8**      Finanzielles

<sup>1</sup> Für die KESB Region St.Gallen wird in der Buchhaltung der Stadt St.Gallen eine eigene Kostenstelle geführt, die jährlich per 31. Dezember abgerechnet wird. Das provisorische Budget und die Jahresrechnung werden den beteiligten Gemeinden jeweils bis 31. Oktober des Vorjahres bzw. 31. März des Folgejahres zugestellt. Die Geschäftsprüfung wird nach den kantonalen Bestimmungen durch die Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Stadt St.Gallen wahrgenommen.

<sup>2</sup> Notwendige Investitionen für die Infrastruktur werden von der Träger-schaftsgemeinde vorfinanziert und über die laufende Rechnung amortisiert.

<sup>3</sup> Soweit die Gebühren für die Deckung der Kosten nicht ausreichen, werden die Nettokosten nach einem Kostenteiler, welcher sich zu 50 Prozent nach der Einwohnerzahl und zu 50 Prozent nach der Anzahl der im jeweiligen Vorjahr erfolgten Beschlüsse richtet, auf die beteiligten Gemeinden aufgeteilt.

<sup>4</sup> Die Stadt St.Gallen stellt den beteiligten Gemeinden jährlich Rechnung für das laufende Jahr gemäss Budget. Kostenüberschreitungen oder -unterschreitungen werden im Folgejahr nach Abnahme der Jahresrechnung verrechnet.

**Art. 9**      Kündigung

<sup>1</sup> Jede beteiligte Gemeinde kann diesen Vertrag, unter Beachtung einer Kündigungsfrist von einem Jahr, auf Ende jedes Jahres, erstmals auf den 31. Dezember 2022, kündigen. Sie kann keinerlei Ansprüche gegenüber den übrigen beteiligten Gemeinden geltend machen. Für Letztere bleiben die Bestimmungen dieses Vertrags weiterhin gültig.

**Art. 10**      Änderung

<sup>1</sup> Änderungen dieses Vertrags sind in schriftlicher Form vorzunehmen und bedürfen der Zustimmung aller beteiligten Gemeinden.

**II.**

*Keine Fremdänderungen.*

**III.**

Der Erlass SRS 181.1 (Vertrag betreffend die Zusammenarbeit im Kindes- und Erwachsenenschutz (KES) vom 12. Juni 2012) wird aufgehoben.

**IV.**

Dieser Vertrag tritt nach Rechtsgültigkeit der Zustimmung in allen beteiligten Gemeinden auf den 1. Januar 2021 in Kraft und wird vorbehaltlich von Art. 9 auf unbestimmte Dauer abgeschlossen.

Er ist dem zuständigen kantonalen Departement zur Kenntnis zu bringen, ebenso jede Änderung des Vertrags.

---

St.Gallen, ...

Der Stadtpräsident St.Gallen:  
Thomas Scheitlin

Der Stadtschreiber St.Gallen:  
Manfred Linke

Der Gemeindepräsident Eggersriet:  
Roger Hochreutener

Der Gemeindeschreiber Eggersriet:  
Andreas Giger

Der Gemeindepräsident Häggenschwil:  
Hans-Peter Eisenring

Die Ratsschreiberin Häggenschwil:  
Dorryn Schafflützel

Der Gemeindepräsident Muolen:  
Bernhard Keller

Der Ratsschreiber Muolen:  
Adrian Hofmann

Der Gemeindepräsident Wittenbach:  
Oliver Gröble

Der Ratsschreiber Wittenbach:  
Florian Hafner